

Häfe-Zunft

Brönznau

Schnitzelbänke

Brönznauer

Fasnacht 1974

Wider isch es Jahr verbl,
und s'sind nid alles brav Lüt gsi.
Sösch hätte mer au nid chönne e Schnitzelbank mache,
wo mer jetz de wend voll, Freud drüber lache.
Wenns öpper sött treffe, lüend nid staubig werde,
denn so goht das halt uf dere Erde.
Au wenn eine merkt, es isch der Leid,
het en andere sicher Freud,
doch tue wäge dem nid fortlaufe,
tue du lieber dis Bildli chaufe.
Das het nid ufgeschlage, wie Oel und Benzln
und s'isch au nüt vo Wotergait drin.
Hüt brucheder einisch nid z'politisiere
und weiss was alles für Lüt z'kritisiere.
Nei: Hüt wämmer feschte, machet brav mit,
dass's wider e luschtigi Fasnacht git.

1

Isch das nid es Gratiskonzert
Doch das isch es Gratiskonzert

Als Dank für di schöni Bluemespänd
Trachtegruppe am Schürmeier go danke wänd.
Dä hett nämlich für Dorffest d'Blueme g'liferet
und drum hend sech au es paar Fraue eriferet.
Am Herbert wird danket, das isch eus jetz klar
und scho macht sich ufe Weg die Trachteschar.
Lieder hend si gsunge die Fraue,
doch am End het's e si doch e chli graue.
Wo si scho träumt händ vo Kafi oder echli Wil,
isch de Schürmeier gar nid dehelme gsi.

2

Wär das ned der Schuelhusabwart
Doch das wär der Schuelhusabwart

S'wird gfiiret euses Vaterland
s'isch erscht Augschte hüt im ganze Land.
Z'Brittnau hets zum Himmel us gosse,
und trotzdem blibt die Turnhalle bschlosse.
De Koni, euse Schuelhusabwart,
über die Zit halt eifach i d' Ferie fahrt.
Kei Schlüssel isch da, keini Stüel sind devore,
teil Lüt hebe afe ordeli gschwore.
Dä cheibe Koni, das isch z'säge,
tuet mängisch au nid z'rächte Zit fäge,
derfür öppe emol amene Chind ufe Ranze gä,
das Rächt tuet er sich de näh.
Du liebe Maa, lass d'Zunft dir rote,
denn d tuets der s'nöchstmol besser grote:
Los, Konrad, werd ned z'fescht verruckt,
dass di d Sorg no be der Arbet druckt!

3

Tuet dä do nid Stange um,
Doch dä tuet do Stange um

D'Holzere! Isch schön und richtig
und für Bürgerkasse erscht no wichtig.
Das holze brucht en güebte Burscht
und das isch am Wiggerefridu gar nid Wurscht,
denn er goht jetz mit vollem Stolze
i sin Maisblätz hindere go holze.
Er kümmeret sich wenig drum,
zwei längi Holzstange haut er um.
Jetze chunt d'Höchi, das muess allwäg so si!
das sind nähmlich am Trachsel sini Profilstange gsi.

4

Isch das nid e Chüngelizüchter?
Doch das isch e Chüngelizüchter.

S'Kuenze Peter Im Chatzemoos,
tuet Chüngeli züchte gans famos.
Sis Fueler tuet er bim Haas Pöik poschte,
wills det e chli weniger tuet choschte.
Do esch er einisch mit em Ahängerli öbere gange,
as d'Chöngu ned händ müesse ums Frässe bange.
Wo'ner sis Sächeli glade het gha,
blibt er bim Pöik no für nes Gsprächli stah.
Doch won er denn wot heizue goh,
blibt er vor stune Bockstill stoh.
Was donnere esch ächt do passiert?
Do het mer jo öpper der Fuellersack kassiert.
Drom tuet er jetz gäge s'Dorf zue stüre
wo s'Bauamt luet der Kehricht zämführe.
I de Gruebe unde chan er si Sack jetz sueche,
und i wet jo ned I hät ne gehört flueche.

5

Isch das nid e versoffni Bandi?
Doch das isch e versoffni Bandi.

Wenns anere Uebig goht es bilzeli z'bunt,
isches sicher dass d'Führwehr nochhär uf der Schnitzelbank chunt.
Amenes Samschtig isch im Grod uss sone Uebig gsi,
drum chehre au vier bim Zaugg Rüedu I.
Wo di erscht Fläsche Schnaps leer isch gsi,
holt denn der Rüedu en anderi herbi.
Dä Schnaps, dä wird si scho uf Palme bringe
und nach churzer Ziit luet der Uelu scho zu der Chuchi us springe.
Woner wider ine chunt, tuet er en Moment stutze,
und scho ofe Chuchi Bode use chotze.
Nochhär wird die Sach ufno
und mitsamt em Lumpe ufe Tisch ue to.
Der Mageinhalt hends usenander gno,
und au der Schnaps ist wieder zum Vorschn cho.
Dä alt Fusel, gloub der Tüfel woll,
dass vo dem eine werd Stärnshagelvoll,
Dä isch em sicher anere Steigerig blibe,
und het ihm scho mäenge us der Chuchi vertribe.

6

Isch das nid de Ohrfige Beitzer,
Doch das isch de Ohrfige Beitzer.

Was ggesch do, en Boxkampf, e Linggl, e Rächtl
es chlepf und täscht s'isch eifach prächtig,
en Hammer ufs Gesicht und scho wider ghörsches chrache,
die Lüt hindedra tüend umsomeh lache.
Ihr liebe Lüt, i muess komentiere,
I tue do nid öppe en Boxkampf reportlere
nei so goht das nur is Steiner Mägu Rescht,
wenns amene lustige Hotscheball ischt.

7

Het dä nid e Dänkerstirne?
Doch dä het e Dänkerstirne.

Der Meier Mägu Isch sone Kapazität
wo vo Natur us witer dänkt und gseht.
Am Dorffest het das au d Musig chönne erfahre
wie der Mägu schmelst der Chare.
Uf Mättewil go Anke hole,
wird denn au am Max befole.
Im Laufschrift Isch de Burscht dervo,
doch gli scho wider ume cho.
Statt 500 Gramm, was wotsch
bringt 5 Kilo jetz dä chelbe Totsch.
So isch der Mägu, am Sändwitschegge
mit Abstand halt di gröschtli Wegge.

8

Hend die nid e Superfrass?
Doch die hend e Superfrass.

Brittnau het es neus EW übercho,
er chönets luege s'stoht schön do.
D'Baukommission het wörkli guet gschaffe und gmässe,
drom het si de Gmeinrot iglade zom Abschlussässe.
Doch wo denn Zit esch cho für dä grossi Fras,
göhnds I Post abe und ned zum Haas.
Wo di Lüt sich denn wend über dä Fras hermache,
mit Fleisch und Züg und guete Sache,
händ die Manne, I chas nid verstoh,
es eifachs Iklemmts übercho.

9

Gspührt dä Maa nid Rauch i der Nase?
Doch dä Maa gspührt Rauch i der Nase.

Im Sommer hets am Kalt gmacht heiss,
dass ihm i Chopf drückt grad der Schwelss.
Es isch nid öppe: Das Isch der Witz,
d'Sunne wo sis Gmüet erhitzt.
Nei, das Isch wöu Gruebe brönnst,
dass der Herbert as Telefon rönnt.
A der Behörde wird denn sofort kablet
und s heb Wörter usem Tierbuech g'haglet,
er seit au no zu Gmeinrotsfroue,
er wöll ihrne Manne a Grind äne haue.
so öppis, s'isch jo z'erwarte,
mache au nur Grossrotskandidate,
und wäg der Gruebe: Kalt tue di bsinne
süsich chasch du di Selch id Verbrönnig abe bringe.

10

Isch das nid der Töffler-Albi
Doch das isch der Töffler-Albi.

De Brächu, der gross Laverda Pilot,
chunt mit sim Töfl scho gli id Not.
Bim Däschu isch är im Wirtshus ghocket
und woner aloh wot hets Töffli bocket.
De Polizischt, der Notter het au no güebt
und de Brächu denn schllesslich is Grod ue gfluehrt.
Die Maschine wird denn i Garasch gholt
und vo vor bis hinde total überholt.
Wo dä Chlapf usenand isch gsi
fallt dene Lüte plötzlich öppis li...
Zum abstelle het die Chiste e Chnopf
und dä het de Brächu nüm zugg to dä Tropf.
Oh Albi, oh Albi, mir chönes nid losii!!
denn dasmol bisch sälber der Esel gsi.

11

Tuet dä do nid Schälle schütte?
Doch dä tuet do Schälle schütte.

Was söll denn do das lüte,
zmits I der Nacht bedüte?
Das sind hinders Wildis Hus am Hang,
S'Schmid Gödus Chüe ufem Weidegang.
Um denn chönne d'Nachtruh z'finde,
tuet der Olli dene Chüene Glogge abbinde.
Scho s'zwöite Mol, das macht eim wild
und scho erschint der Gödu ufem Bild.
Vo Hand wird jetz bis Wildis Fänster glüet,
der Otto weis jetz woll was das bedüet.
Doch gli nach dem Vorfall, so wird jetze prichtet,
wärd au no im Glogge abschnalle unterrichtet.

12

Tüend die do nid gmeinsam chotze?
Doch die tüend do gmeinsam chotze.

Im letschte Früelig händ d'Werte Versammlig gha,
me gsehtnes fascht gar jetz no a.
Im Öufi obe sind si gsi
und händ diskuliert öber Prise vom Wil.
Wo si ehres Thema dore händ gha,
händ alli echli Hunger gha.
En Tonsalat het jede verdrökt
und au e chli zwill Wii verwötscht.
Bim heigo esch de Däster Wernu go chotze,
denn si Mage het plötzlech afo trotze.
Au am Sonne- und am Pöschliwert,
hets gli drufabe de Ranze kehrt.
Doch bi dene Abstinenzler, wie chas andersch si,
isch das sicher nur vom Tonsalat gsi.

13

Isch das nid es Chrapfodere Gschwader?
Doch das isch es Chrapfodere Gschwader.

Chreisspieltag isch hüt in Zell
und für sone Alass s'Wätter wunder hell.
D'Fraueriege vo Wigge, die stramme Dame,
Tüend dört bim Volleyball mit em 1. Rang strahle.
Das Fäschd isch us und verbie,
jetz stöhnd die Riege zur Prisverteilig I.
Für Fuscht- Korb- und au Handball
gets schöni Gabe und Pokal.
Ade Wiger Fraue wachse Brüschd,
jetz hämmer doch au einisch e Pris verwötscht.
Doch statt e Pris, schötlet der OK-Präsident nur d'Händ
will die Herre, die Sportart ganz vergässe händ.
Wemer jetz e Bächer hätte,
meint eini am heigo ganz beträtte,
Müeste mer, trotz Baustopp, e Vitrine lo mache,
do müest bestimmt, de Prissstop Schürme no lache.

14

Isch das nid e Töfflibueb,
Doch das isch e Töfflibueb.

Sone Sugi, s'isch e Pracht
isch halt hüt en flotti Sach,
eifach fahre und nid luege,
tüend di junge Töfflibuebe.
De Chuenz René, dä cheibe Tropf,
het au nid nume d'Stross im Chopf.
En Schiterbigi het dä Burscht verwötscht
und sis ganze Gfährd itütscht
und ufem Schürberg obe tuet ihn es Mürl dervo abha
dass er nid mitsamt em Chlapf tuet d'Stäge ufgeh.
Drum René, mer fasse eus churz
gib du acht bim nächste Sturz
denn plötzlech einisch muesch das büesse
wend nid nur tuesch de Grind verschiesse.

15

Isch das nid e rässi Frau?
Doch das isch e rässi Frau!

Es häischte und es flueche,
denn tuet si Telefonnummere sueche.
Zerscht chunt Däster, Sonne, Albis dra
Vilecht, dänkt si, esch dert mi Maa,
und wenn er dert nid isch, s nützt nüt das Flueche
gohni ihn halt z'Fuess go sueche.
Ihr liebe Lüt, jetz hämmer scho,
so tuet das bi der Helen uss go
wenn der Wadi Usgang het
und lieber nonig heizue welt.

16

Sind das nid zwe Herreriter
Doch das sind zwe Herreriter.

S'Wächters i der Mühl und'
hend zum Chlage gar kei Grund,
denn si göhnd mit ihrne Rössli
go rite uf gar mängem Strössli.
D'Kanalstross Isch grad zwäg zum leere,
doch die zwe tüend halt glich uf dä Wäg abchere.
Donnerwätter, sind dir Herreriter!
oder eifach nonig gschiler?
So seit der Chrigu, s'isch en Grus,
am Alte und am Junge vom andere Hus.
Drum säge mer s'Wächters: O Hergott
bekehr die zwe zum Autosport.

17

Sind das nid zwe Pshüttifuerme?
Doch das sind zwe Pshüttifuerme.

S'Uzsette Inere letschte Sommerwoche,
het füre Zoffger Zeltklub verfluecht schlecht groche.
Uf de Gülle obe händs ihr Zelt ufgeschlage,
denn di ruhig Lag tuet ihne guet behage.
Doch wo der Ewäldu denn mit em Güllefass chunt
wirds dene Lüt denn doch chli z'bunt.
Grad näb ihre Zeltplatz zue
muess dä jetz di Pshüttli tue.
Plötzlich hels e paar vertätscht,
und der Ewäldu hättes bimene Hoor gwätscht.
Gli drufabe, s'hett müesse so cho
het der Schneeberger Petu denn Gülle ufe to.
Voll Schadefreud s'isch nid z'erkläre
tuet dä jetz di Säugülle lähre.
Dir sind zwe Helde das Isch jo scho z'säge
doch wie würde dir ächt so öppis verträge.

18

Isch das nid e Tierlifründ,
Doch das isch e Tierlifründ.

Der Seppl isch en flotte Burscht
und sini Tierli sind ihm au nid Wurscht.
Er isch e grosse Tierliebhaber,
drum fuehret er de Rössli Haber
und no öppis isch, I möcht fascht wette,
er tuet sini Güggle uf Rose bette.
Us luter Tierlebi, Jo das isch wohr,
Isch der Strebu Sepp s'letschte Johr
mit em Poni Id Sunne inne gange,
dass das Tier nid duss het müesse plange.

19

Macht dä nid e Gratisfahrt?
Doch dä macht e Gratisfahrt.

Wenn vom Fäld unde eine Id Chäsi goht,
chunt dä doch fascht all Tag z'spot.
Ufs Töffli ue hocke, Id Chäsi fahre,
mit em leere Chäsihare.
Das isch am Wälchli Wäutu passiert,
wös ihm het gar fescht pressiert,
Der Wäutu i der Chäsi und d'Möuch no deheim,
so öppis passiert doch sälle eim.
Drum Wälchli Wäutu:
Nimm d'Möuch s'nöchstmol doch lieber mit,
dass's nid wider sones schöns Färsli git.

20

Isch das nid de bescht Saurer-Schofför?
Doch das isch de bescht Saurer-Schofför.

Der Gnosseschaft Ihre Mirasch Pilot
Isch I der undere Sagl uss schön I der Not.
Wo der Fridu der Grind zur Tür us streckt,
het ihm eine der Lastwage versteckt.
De Jent i siner Täubi goht mitem Taxi hel
und dänkt: I mache dem scho Bel.
Dä wird azeigt, dä wirds scho no erfahre,
denn ohni Billet klauet mir kelne der Chare.
Fritz: Du hätsch nid sölle tue dä Gang,
denn dasmol bisch du im zwölte Rang.
Der ander het nähmlech s'Laschtwagebillet au gha,
und Jetz bisch du de plogetl Maa.

21

Isch das nid e vorböudleche Murer?
Doch das isch e vorböudleche Murer.

En Bau ufstelle ohni Gsuech,
chasch hüt nümm, das Isch der Fluech.
Sovill Mohre, gsänds doch I,
müend halt glich versorget si.
Doch wenn anderl es Baugsuech mache,
tuet der Schneeberger Pelu nur drüber lache.
Er het vo der Gmein e Brief übercho,
doch am Tag druf isch scho wider Beton cho.
Und will er gmeint het der Wullschleger Otti helgs witer brichtet,
het er ihm der Grind ganz schön zuegrichtet,
derbi gsend das Jo alli Lüt,
dass do immer baue wird.
Eus nimmt wunder was do goht,
ob der Gmeinrot nid derzwüsche stoht.
Wenn do nüt passiert, er gsähnds de woll,
het dä mit Säu gli d'Hütte voll.